

Deutsche Meisterschaften 2011

vom 5. – 13. November in Bad Wildungen

Pool-DM zieht in Wandelhalle um

Eine organisatorische Meisterleistung waren einmal mehr die Deutschen Billardmeisterschaften, die vom 05.-13. November im nordhessischen Bad Wildungen ausgetragen wurden. Innerhalb der neun Turniertage wurden an über dreißig Billardtischen ganze vierzig neue Deutsche Meister gesucht und gefunden.

Wie in den vergangenen Jahren auch wurden die Titelkämpfe im Snooker, Karambol, Kegel-Billard und 5 Kegel im Kurhaus auf der Brunnenallee ermittelt, während die Pool-Billard-Sportler erstmalig in der Wandelhalle am Ende des Kurparks untergebracht waren.

Wie während der Turniertage zu erfahren war, wird das Kurhaus jedoch in Kürze abgerissen – die Bühne durfte lediglich per Sondergenehmigung anlässlich der Siegerehrungen betreten werden -, so dass den Organisatoren und Ausrichtern der SMV GmbH und der Deutschen Billard Union hier eine Lösung für die Meisterschaften 2012 einfallen muss.

Eine komplette Verlagerung in die Wandelhalle scheint ausgeschlossen, da diese schlicht zu wenig Platz bietet für die derzeit benötigte Anzahl an Tischen. Bereits in diesem Jahr mussten die Pool-Tische zweigeteilt aufgestellt werden. Zwölf Tische standen im großen Saal der Halle, während deren vier im Foyer untergebracht waren.

Trotz aller neuen Umstände an beiden Turnierorten bleibt aber festzuhalten, dass an sämtlichen Tagen reibungslos gespielt und gearbeitet werden konnte. Bei aller guten Vorarbeit bleibt auch während der Wettkämpfe noch genügend zu erledigende Arbeit übrig. Und hier leistete das Team des SMV-Vorsitzenden Dietmar Zenner ganze Arbeit.

Wichtigster Kritikpunkt einer ansonsten einwandfreien Deutschen Meisterschaft bleibt leider weiterhin die mediale Verarbeitung dieses weltweit einmaligen Billard-Events. Zwar beauftragte die DBU das Billardmagazins Touch kurzfristig die Pressearbeit mit täglichen Berichten und Fotoproduktionen zu übernehmen. Doch eine zukünftige Erweiterung mit einem Livestream wäre sicher wünschenswert. Und dass der Billard-Sport auch für die öffentlich-rechtlichen Fernsehanstalten nicht in Vergessenheit geraten ist, beweisen die Aufnahmen, die durch das ZDF und den Hessischen Rundfunk getätigt und ausgestrahlt wurden.